

Werther Leser, Dich herum zu necken,
 War mein Räthsel nun genug bemüht.
 Kannst Du mir geschwind den Ort entdecken,
 Wo man jene Menschenkinder sieht?

Der sterbende Bär.

Eine Fabel.

Alt und lebensfatt lag ein Bär in den letzten Zügen und rief seine Kinder um sein Lager her. Nachdem er sie mühevoll mit schon gebrochenen Blicken überzählt, redete er sie also zum letzten Male an: „Ich habe euch, liebe Kinder, eigentlich nichts mehr zu sagen; denn wo die Schätze liegen, die ich euch verlasse, wisset ihr — in der ganzen Natur, und wie ihr sie heben könnet, hat euch mein Unterricht und Beispiel gelehrt. Nur zwei Regeln will ich euch jetzt wiederholen: Trauet nie zu leichtem Raube, weil er nur zu oft Lockspeise für den Unvorsichtigen und Lüsternen ist. Quälender, als Hunger, sind Ketten und Reue. Lasset euch zweitens Aufklärung, in der Tanzkunst und dem Gepränge eurer berühmten Brüder, nicht blenden. Freier und glücklicher lebt Jeder nach der Natur, und Kenntnisse und Freuden außer den Grenzen unserer Verhältnisse tödten. Höret, Kinder!“ — rief er ängstlich und — starb. — b.

Gottesdienst.

Am zweiten Sonnt. n. Trinitatis predigen:
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
 Mitt. = Neubert,
 Besp. = Heister,

zu St. Nikolaus: Früh Hr. M. Simon,
 Besp. = Reh,
 in der Neukirche: Früh = M. Söfner,
 Besp. = Rahm,
 zu St. Petrus: Früh = M. Hochmuth,
 Besp. = M. Petrinus,
 zu St. Paulus: Früh = M. Lechner,
 Besp. = M. Zuckschwerdt,
 zu St. Johannis: Früh = Sieghardt,
 zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,
 Besp. Betstunde u. Examen
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Wolf,
 Katechese in der Freischule: Hr. Mühlberg,
 reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt.
 Montag Hr. M. Küdel,
 Dienstag = M. Kris,
 Mittwoch = M. Günther,
 Donnerstag = Past. Widmen von der
 Gäldengasse,
 Freitag = Hühne,
 Sonnabend = M. Kühn, Antritts-
 predigt zu St. Nikolai.

W d h n e r:

Hr. M. Küdel und Hr. M. Klinkhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
 in der Thomaskirche:

- 1) Auf Gott und nicht auf meinen Rath ic.
 von Schicht.
- 2) Gott! Gott! du giebst dem Könige lan-
 ges Leben ic. von Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
 Thomaskirche:

Hymne von Mozart.

Gottheit! Dir sey Preis ic.